Quelle: https://manuscripta.at/?ID=29561
Copyright: Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT)

ainiglich die hergenannten ihr herrschaft und herrschaft, land und leüth und sie ainander, bey allen ainigen, die sachen gefallend, halten und thuen sollen, dieweil wir leben, mit aller ir macht, wider all menniglich, als hier geschriben stehet, haben wir ainander gegen ihn fürwid verbunden und gelobt, in den namen alt darher, als wir mit aller macht, die hergenanten herrschaften, landen und leüthen, die wir doch von ihren wegen innhaben, behalten sein sollen und wöllen, innhalten ainander wider all menniglich, wo- und wenn ihnen das noth geschieht, ohn all gefarrd. Bey dieser vorgeschriben sach und satzungen sind gewesen, von ainer ve-, herrschaft und seitten wegen, die vorgeschriben sollen, und erbaren ainer lieb getreüwen land-herren, und rathgeben, die an statt und in namen der andern aller geistlich und weltlich, fürsten und mindern, armen, und reichen, in stätten und auf den land, die zu allen den hergenanten fürstenthumb, herrschaften, und herrschaften gehörend, diese handlung und gethat, mit sambt ainander gebracht und getan, und dieser zeit mit ainander versigelt haben, der ersten. Der erbar und geistlich graf Hanns von Tübingen, landcommethur zu Hozen, teutsch ordens. Darnach die edlen und erbarn vogt Ulrich v. Mätsch der junger, hauptman zu Tyrol, Heinrich von Rottenburg,